

## Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 14/2018

17. September 2018

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

nach der parlamentarischen Sommerpause sind wir mit der 1. Lesung des Bundeshaushalt 2019 im Deutschen Bundestag wieder in die Plenarsitzungen gestartet. Die Sitzungspause in Berlin tat gut und hat mir zumindest einen kurzen Urlaub ermöglicht. Aber natürlich war ich nicht untätig und habe die Sitzungspause in Berlin für viele Aktivitäten im Wahlkreis genutzt. Mit unserer Landtagsabgeordneten Sabine Tippelt habe ich eine Sommertour im Landkreis Holzminden gemacht, bei der wir viele Einrichtungen und Unternehmen besucht haben. Und auch mit Uli Watermann, Dirk Adomat und Frauke Heiligenstadt habe ich eine Reihe gemeinsamer Termine im Weserbergland durchgeführt. Mit unserem Bundestagsvizepräsidenten Thomas Oppermann und unserer verkehrspolitischen Sprecherin Kirsten Lühmann konnte ich im Laufe des Sommers zwei Kollegen aus dem Bundestag bei uns begrüßen. In diesem Newsletter findet Ihr eine kleine Auswahl von den vielen unterschiedlichen Terminen. Außerdem berichte ich über die beiden Auslandsreisen, die ich im Spätsommer durchgeführt habe — zum Economic Forum im südpolnischen Krynica und zur Jahrestagung der Ostsee-Parlamentarierkonferenz auf den Åland-Inseln in Finnland, wo ich die Bundestagsdelegation als Delegationsleiter anführen durfte.



In dieser Sitzungswoche haben wir den Haushaltsentwurf des Bundes beschlossen und schaffen damit die Grundlage für die Umsetzung vieler wichtiger Projekte, die wir in den Koalitionsvertrag verhandelt haben. Doch in manchen Bereichen reichen die Vorhaben des Koalitionsvertrages aus unserer Sicht natürlich noch nicht aus. Hier wollen wir deshalb mutige Maßnahmen ergreifen, um z.B. bei der Rente und bei bezahlbarem Wohnraum verlässliche Lösungen zu schaffen. Angesichts der guten Haushaltslage des Bundes investieren wir heute in die Zukunft und sorgen gleichzeitig für schlechtere Zeiten vor.

Wir fördern den sozialen Ausgleich indem wir den Grundstein für eine stabile Rente der Babyboomer, die ab 2024 in Rente gehen, legen. Dazu legen wir Zuschüsse aus Steuermitteln zurück, um das Rentenniveau stabil und den Rentenbeitrag bei unter 20 Prozent zu halten. Wir erhöhen ab 2019 das Kindergeld und die Kinderfreibeträge, wir investieren in die Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und wir sichern diejenigen besser ab, die wegen Krankheit oder Unfall nicht mehr arbeiten können. Soweit von mir zum Sommer und der ersten Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause.

Viel Spaß beim Lesen.  
Euer



### Terminauswahl

**| 21. September 2018 | 13.00—15.00 Uhr**

Besuch der Ausbildungsmesse in der Hamelner Rattenfängerhalle

**| 22. September 2018 | 14.00—17.00 Uhr**

Podiumsdiskussion zum EU-Mobilitätspaket auf der IAA in Hannover

### Inhaltsverzeichnis

- Seite 2 — Betriebsrätefrühstück in Hameln
  - Leistungsspanne der Feuerwehren
- Seite 3 — Bürgerfest des Bundespräsidenten
  - Praktikant Max Berndt
- Seite 4 — Sommerreise im Landkreis Holzminden
- Seite 5 — Sommerreise im Landkreis Holzminden
- Seite 6 — Besuchergruppen in Berlin
- Seite 7 — Wirtschaftsforum im polnischen Krynica
- Seite 8 — Ostsee-Parlamentarierkonferenz

Ihr findet mich auch bei:



## BETRIEBSRÄTEFRÜHSTÜCK IN DER SUMPFBLOME



Das erste Betriebs- und Personalrätefrühstück - gemeinsam ausgerichtet von der SPD Hameln-Pyrmont, meinen Land-

tagskollegen Dirk Adomat und Uli Watermann und mir war ein voller Erfolg. In gemütlicher Runde und aus erster Hand von den

Sorgen und Nöten der Beschäftigten in den Betrieben und Einrichtungen zu erfahren ist für uns von großer Bedeutung. Und eines ist klar: Das machen wir jetzt wieder regelmäßig.



## LEISTUNGSSPANGE DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR



22 Gruppen von Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, dem Landkreis Holzminden und dem Kreis Schaumburg haben am vergangenen Wochenende in Bodenwerder die Leistungsspange

der Deutschen Jugendfeuerwehr absolviert. Ich durfte die Anzeichen mit verleihen und bin richtig stolz, dass sich so viele junge Menschen im Weserbergland gesellschaftlich bei der Feuerwehr en-

gagieren. Ohne so viele Aktive würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Umso schöner, dass es bei der Abnahme der Leistungsspange vor allem um Teamwork geht. Ich habe mich gefreut, dass ich viele Gesichter wiedererkannt habe, die mich bereits in Berlin besucht haben oder bei denen ich selbst bereits in der Schule zu Gast war. Großen Respekt und ganz herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!



## BÜRGERFEST DES BUNDESPRÄSIDENTEN



Ein wunderschöner Abend beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue. Mit Asia Jobe und Erwin Schlatterer aus

Bad Münde waren zwei ehrenamtlich besonders engagierte Bürger aus dem Weserbergland von Bundespräsident Frank-

Walter Steinmeier nach Berlin eingeladen worden. Ich freue mich, dass wir Zeit hatten uns über ihr Engagement ein wenig auszutauschen und darüber, dass sie mit der Einladung eine Wertschätzung erfahren haben, die für sie eher überraschend kam.

Außerdem habe ich mich sehr darüber gefreut, dass mich meine Cousine aus Hamburg und meine beiden kleinen Großcousinen heute zum Bundespräsidenten begleitet haben.

## PRAKTIKANTENVORSTELLUNG MAX BERNDT



Ich heiße Max Berndt, bin 18 Jahre alt und wohne zurzeit in Uslar. Vom 03. bis zum 14. September absolviere ich ein Praktikum bei Johannes und seinen Kollegen im Büro in Berlin. Danach werde ich seinen Mitarbeitern in den Wahlkreisbüros in Hameln und Holzminden 1 ½ Wochen lang über die Schulter schauen, ihnen zur Hand gehen und dabei sicher Einiges mitnehmen können. Im Mai 2018 habe ich meine Schulzeit am Gymnasium Uslar

mit dem Abitur abgeschlossen. Danach habe ich drei Monate bei der THIMM-Verpackung GmbH in Northeim gearbeitet. Anschließend an mein Praktikum möchte ich einen Work&Travel-Aufenthalt in Kanada verbringen und dann dual International Business studieren.

Johannes habe ich im Rahmen einer Podiumsdiskussion kennengelernt, die mein damaliger Politikkurs organisiert hat. Dort hat er mit seiner Offenheit, seiner Erfahrung und seinem Verständnis gegenüber den Schülern überzeugt und so habe ich mich entschlossen ihn persönlich zu fragen, ob ich ein Praktikum bei ihm absolvieren darf.

Von Irina, Philipp und Johannes wurde ich hier herzlich empfangen, im Haus herumgeführt und direkt in allerlei Tätigkeiten mit eingebunden. Bei der Arbeit im

Büro stand ich stets im Umgang mit politischen Themen und hatte daher großen Spaß in dieser kollegialen Atmosphäre.

Neben meiner Büroarbeit nahm ich an vielen Veranstaltungen teil, bei denen ich Dinge erlebte, die so schnell nicht mehr in Vergessenheit geraten werden. So nahm ich z.B. an einem Gesprächskreis mit dem stellv. polnischen Außenminister teil und traf die Vorsitzende einer weißrussischen Zivilrechtsorganisation.

Johannes und seinem Team danke ich sehr dafür, dass ich die Chance auf diese tollen Erfahrungen hatte. Meine Zeit in Berlin neigt sich nun dem Ende entgegen, doch bekanntlich ist jedes Ende auch ein neuer Anfang. In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die Arbeit im Wahlkreis und auf zwei weitere spannende Wochen. Euer Max

## SOMMERREISE DURCH DEN LANDKREIS HOLZMINDEN TEIL 1

### Segelflugplatz Ith

Im Rahmen unserer gemeinsamen Sommerreise haben Sabine Tippelt und ich bei strahlendem Wetter den Segelflugplatz auf dem Ith besucht. Begleitet wurden wir vom Bürgermeisterkandidaten Alexander Müller. Markus Rheinländer, erster Vorsitzender des Luftsportvereins Ithwiesen, erläuterte uns den weiteren Verlauf im Umgang mit dem Brand der Kantine des Segelflugplatzes, der sogenannten „Klippenklause“.

Als Vorsitzender eines der ältesten Segelflugvereine Deutschlands mit über 75 jähriger Geschichte brachte Herr Rheinländer Sabine und mir gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Vereins auch mögliche touristische Aspekte des Flugplatzes näher.

Ähnlich wie die Wasserkuppe auf der Rhön ist der Ith mit den ausgezeichneten Möglichkeiten für den Segelflug eine besonders gute Location. Auch Sabine Tippelt war begeistert: „Ich bin immer wieder sehr gern hier auf



dem Ith und zu Besuch bei den Segelfliegern. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass der Ith nicht nur von Wanderern als Ausflugsziel wahrgenommen wird.“

### Besuch bei Petri Feinkost

Gemeinsam mit Sabine Tippelt habe ich auch die Firma Petri Feinkost in Glesse besucht. Ein spannendes Unternehmen, deren Produkte erst vor kurzem wieder mit dem Qualitätssiegel



der DLG prämiert wurden. Der Petrella-Käse ist sicher das bekannteste Produkt, doch Petri ist als einziges Unternehmen in jedem einzigen deutschen Supermarkt mit einem Produkt vertreten. Die täglich frisch verarbeiteten Zutaten machen die Herstellung im Glessetal so ganz besonders einzigartig.

### Auf dem Erdbeerhof Mansberg

Der Erdbeerhof der Familie von Mansberg auf dem Rittergut in Meinbrexen war ein weiteres Ziel der Sommertour. Hier haben wir die ganz konkrete Thematik der Arbeitszeitregelungen für Saisonarbeiter besprochen. Für Saisonarbeitskräfte ist die Erntezeit immer ein besonders Arbeitsumfeld. Die Einsatztage der Erntehelfer und deren Arbeitszeitregelungen sind natürlich besonders für den Erdbeerhof essentiell.



### Besuch des Hutewald-Projektes mit Thomas Oppermann

Gemeinsam mit meinem Wahlkreisnachbarn, dem Bundestags-Vizepräsidenten Thomas Oppermann habe ich die Porzellanmanufaktur Fürstenberg, das Hutewaldprojekt im Solling und den Weser Skywalk besucht. Mit dabei war auch Landtagskollegin Frauke Heiligenstadt, in deren Wahlkreis das Hutewald

## SOMMERREISE DURCH DEN LANDKREIS HOLZMINDEN TEIL 2

### Besuch der Firma Lammert & Reese GmbH & Co.KG.

Zum Start meiner politischen Sommertour im Weserbergland war ich bei der Firma Lammert & Reese GmbH.Co.KG. in Hehlen zu Gast. Gemeinsam mit Sabine Tippelt und Sebastian Rode, nicht nur Mitarbeiter meiner Landtagskollegin sondern auch Bürgermeister von Hehlen, habe ich mich über die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Bodenwerder und Hameln an der Weser entlang informieren lassen. Zukünftig sollen dadurch jede Woche etwa 100 LKW-Ladungen



Kies über die Schiene abtransportiert werden. Das wird die Straßen im Ort deutlich entlas-

ten. Spannende Eindrücke in einen Wirtschaftsbereich, der an der Weser allgegenwärtig ist.

### Ortsumgehung Negenborn

Auch in Negenborn habe während der Sommerreise natürlich vorbeigeschaut und mich mit Sabine Tippelt und unserem sozialdemokratischen Bürgermeister Marcel Ahrens von den Baufortschritten der neuen Ortsumgehung überzeugt. Das Projekt war fest im Bundesverkehrswegeplan verankert worden, Die Bauarbeiten laufen mittlerweile auf Hochtouren. Für die Bundesstraßen-Anbindung zwischen Holzminden, Eschershausen und Stadtoldendorf ist das ein ganz wichtiger Schritt. Die Fahrtzeiten werden sich durch die Umgehung deutlich verbessern und der Ort wird endlich entlastet.

Ich bin gespannt, wie das Bauprojekt letztlich aussehen wird.



Ein kleiner Ausschnitt zu den zahlreichen Terminen, die ich während der parlamentarischen Sommerpause wahrgenommen habe. Auf meinem Facebook- und Instagram-Profil könnt ihr wie gewohnt noch viele weitere

Berichte über meine Aktivitäten im Weserbergland, in Berlin und zu den Delegationsreisen, die ich im Rahmen meiner parlamentarischen Aufgaben im Europaausschuss des Bundestages bestreite, finden.

**BESUCHERGRUPPEN ZU GAST IM BUNDESTAG.****Stipendiatengruppe aus der Slowakei des Schiller-Gymnasium Hameln****AEG Hameln****Theodor Heuss Realschule Hameln****Besucher der Bundespressefahrt**

## WIRTSCHAFTSFORUM IN KRYNICA (POLEN)

Als Berichterstatter der SPD-Fraktion für Polen im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union habe ich vom 4. bis zum 6. September 2018 in Polen am 28. Economic Forum teilgenommen. Seit 1991 findet jährlich Anfang September im Kurort Krynica-Zdrój in der Nähe von Krakau das Wirtschaftsforum statt. Das Forum richtet sich an Politiker, Geschäftsleute, Wissenschaftler sowie Vertreter von Medien und Nichtregierungsorganisationen. Es gilt als die bedeutendste Wirtschaftskonferenz der Region und wird häufig als "Davos Ostmitteleuropas" oder "polnisches Davos" bezeichnet.

Polen spielt für uns als direkter Nachbar, EU-Mitglied und Partner im Weimarer Dreieck eine besondere Rolle. Vor dem Hintergrund der Reformen der PiS-Regierung, die eine grundlegen-

de Umgestaltung von Staat und Gesellschaft in Polen fortsetzt und Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung vielfach in Gefahr bringt, werden die Kontakte nach Polen umso wichtiger. Das trifft auf alle deutsch-polnischen Begegnungen zu, selbst wenn man sich oft mit Haltungen konfrontiert sieht, die unseren Werten und Positionen teilweise grundlegend widersprechen.

Umso hilfreicher sind Plattformen wie das Wirtschaftsforum in Krynica, bei denen Experten und Entscheidungsträger aus der ganzen Welt in Polen zusammenkommen. Bei meinem Diskussionspanel „Unity in Diversity. Social In-



tegration of Immigrants in Europe" ging es um das Thema Integration. Mit meinen Diskussionspartnern war ich mir einig, dass man die Themen Migration und Integration nicht voneinander trennen kann. Grundsätzlich war unser Panel von einem konstruktiven Ansatz und einer grundlegend positiven Stimmung geprägt. Das traf leider nicht bei allen Themensitzungen zu. Besonders bei einigen polnischen Kollegen war oft ein klarer nationalistischer Tenor zu erkennen.

Fast noch wichtiger waren die Gespräche am Rande der Konferenz. Wenn über 4000 Teilnehmer aus mehr als 60 Ländern in 3 Tagen in fast 250 Podiumsdiskussionen Meinungen und Ideen austauschen, dann bringt das alle näher zusammen und das gegenseitige Verständnis kann wachsen. Darum geht es!



## OSTSEE-PARLAMENTARIERERKONFERENZ



Erstmals war ich im vergangenen Monat bei der Ostsee-Parlamentarierkonferenz für die Leitung der Delegation des Deutschen Bundestages verantwortlich. Insbesondere für mich als jungen Abgeordneten eine überaus verantwortungsvolle Aufgabe, die ich vom langjährigen deutschen Delegationsleiter Franz Thönnies übernehmen



durfte. Der aktuelle Präsident Jörgen Pettersson hatte in den Lagting, das Parlament der Åland Inseln, die in der Ostsee zwischen Schweden und Finnland liegen, eingeladen

und die Tagung gemeinsam mit seinem Team ausgezeichnet organisiert.

In meiner Rede habe ich deutlich gemacht, dass alle Teilnehmer nicht die zweifellos vorhandenen Unterschiede in der Ostseeregion in den Vordergrund stellen sollten, sondern im Rahmen der vielen Gemeinsamkeiten vielmehr konkrete Dinge vorantreiben müssten. Die Wahrheit liegt immer im Auge des Betrachters. Ich freue mich, dass mein Wortbeitrag viel positive Resonanz hervorgerufen hat. Die Beschlüsse der Jahreskonferenz werden der deutschen Bundesregierung wie in den vergangenen Jahren erneut viele positive Impulse aus den gemeinsamen Projekten der Ostseeanrainer mit auf den Weg geben.

Bei der Ostsee-Parlamentarierkonferenz kom-

men alle Ostseeanrainer sowie Norwegen und Island und die regionalen Parlamente zusammen.



Sie bildet eine der wenigen politischen Plattformen, bei denen russische Parlamentarier und EU-Parlamentarier noch regelmäßig gemeinsam an einem Tisch sitzen. Hier kommt es immer wieder zu intensiven Diskussionen und an vielen Stellen treten unterschiedliche Meinungen zu Tage. Da ist diplomatisches Fingerspitzengefühl und manchmal auch eine moderierende Rolle notwendig.

## FRAKTION VOR ORT MIT KIRSTEN LÜHMANN



Auf meine Einladung hin hatte mich Kirsten Lühmann, unsere verkehrspolitische Sprecherin der SPD- Bundestagsfraktion, in Stadt Oldendorf besucht. Im Rahmen der "Fraktion vor Ort"-Reihe haben wir mit vielen Teilnehmern zum Thema "Mobilität im ländlichen Raum" diskutiert. Klasse, dass so viele Teilnehmer trotz Ferienzeit der Einladung ins Restaurant Haus am Eberbach nach Stadtoldendorf gefolgt sind, darunter auch Landrätin Angela Schürzeberg und Alexander Müller, unser Kandidat für das Amt

des Bürgermeisters für die Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf.

In Scharfoldendorf hatte uns der Leiter der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und



Verkehr Markus Brockmann zuvor den aktuellen Stand und den Verlauf der Verkehrsprojekte rund um Eschershausen und Negeborn vorgestellt. Für die beiden Umgehungen um Eschershausen haben wir über Jahrzehnte gekämpft, um die notwendige Entlastung für Eschershausen zu erreichen. Deshalb freue ich mich, dass die Arbeiten endlich sichtbar vorangehen.

### Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

### Büro Holzminden

Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
05531 5030

### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de    johannes.schraps@bundestag.de

### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva, Jan-Eric Sauer